

Inhaltsübersicht.

	Seite
Kapitel I. Die Anfänge der Produktivgenossenschaft	1
Kapitel II. Theorie der industriellen Kooperation	7
Kapitel III. Die Praxis der industriellen Kooperation	11
Programm der englischen Labour Co-partnership Association	14
Wachsen der Zahl der Co-partner-Betriebe	15
Wortlaut des Fragebogens	15
Durch die Erhebung eingegangenes Material	16
Statistische Tabellen über den Stand der heutigen britischen Produktiv- genossenschaften	18
Die „Co-operative Productive Federation“	32
Kapitel IV. Die Gesellschaftsverfassung	32
1. Mitgliedschaft	33
2. Das Kapital	35
3. Die Anteile	36
4. Die Behörden	36
5. Einigungsamt und Schiedsgericht	40
6. Rechnungsstellung und Jahresberichte	41
7. Gewinnverteilung	42
Kapitel V. Textil- und Bekleidungsindustrie	45
1. Die Baumwollsam- und Kleiderfabrik Hebden Bridge in Nut- clough (York)	45
2. Die Kammgarnfabrik Airedale bei Bradford	56
3. Die Nähseiden- und Fadenfabrik in Leek	57
4. Die Wollwarenfabrik von W. Thomson & Söhne in Huddersfield	57
5. Die Seidenfabrik von Macclesfield	61
6. Die Baumwollweberei „Nelson Selfhelp“ in Nelson	62
7. Die Kleiderfabrik von Kettering	63
8. Die Korsettfabrik von Kettering	67
9. Die Trikotagenfabrik von Wigston bei Leicester	69
10. Das Mass- u. Konfektiongeschäft „Ideal Clothiers“ v. Wellingborough	69
11. Die Trikotagenfabrik von Kirkby (Nottingham)	72
12. Das Schneideratelier der „London Clothiers“	74
Zusammenfassung der Ergebnisse über die Textilfirmen	75